Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 53.

Samstag den 6. März 1875.

(728—1) Nr. 1347.

Kundmachung.

Ueber Auftrag des k. k. Ackerbauministeriums vom 8. Februar 1875, Z. 1719, wird bekannt gegeben, daß der Ankauf von Landesbeschälern der englischen Vollblut- und der norischen (Pinzgauer) Rasse in der bisher gepflogenen Art und Weise bewirkt werden wird.

Dagegen werden Besitzer von solchen verkäuflichen Hengsten, welche weder der englischen Vollblut- noch der norischen Rasse angehören, eingeladen, dieselben behufs Ankaufes als Landesbeschäler

bis Ende Mai 1875

bei der Landescommission für Pferdezucht in Krain anzumelden.

Die anzukaufenden Hengste müssen nachstehende Eigenschaften besitzen:

Abstammung: Bei solchen, die von ärarischen oder licencierten Hengsten abstammen, muß dieselbe durch Vorzeigen des Deckscheines (Belegzettel) bei andern durch ein glaubwürdiges schriftliches Zeugnis dargethan werden. Bei Hengsten, welche schon zum Belegen verwendet wurden, ist außerdem ihre Fruchtbarkeit glaubwürdig nachzuweisen.

Alter: Nicht unter 3½ Jahre,
" über 7 "

Körperbeschaffenheit: Kräftige Entwickelung und gesunde Beschaffenheit aller Theile; gute Uebereinstimmung der einzelnen Theile zum Ganzen; starkes, regelmäßig gestelltes Fundament; correcter, freier Gang.

Temperament: Nicht bösartig, bei lebhaftem Geschlechtstrieb.

Größe: Dem kräftig gebauten, größeren Mittelschlage angehörig, d. h. von 15 Faust 1 Zoll bis 16 Faust.

Bei vorzüglichen, der Rasse des galizischen Nationalpferdes (des Tiroler Haflinger, so wie des dalmatinischen) angehörigen Hengsten genügt die Größe von 14 Faust 3 Zoll bis 15 Faust, ohne daß sich buchstäblich an dieses Höhenmaß gebunden wird.

Bei Huzzelen-Hengsten wird über das Höhenmaß nichts festgestellt.

Farbe: Die des allgemeines Deckhaares. Bei Vorhandensein aller anderen Eigenschaften werden Hengste von jeder Farbe angekauft.

Preise: Werden je nach der Vorzüglichkeit des Hengstes mit dem Besitzer desselben vereinbart.

Laibach, am 16. Februar 1875.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(676—3) Nr. 73.

Straßenbau-Licitations-Kundmachung.

Hinsichtlich der Hintangabe der mit h. Landes-Regierungserlasse vom 16. Februar l. J., Z. 1455, zur Ausführung pro 1875 genehmigten Kunstbauten an den Reichsstraßen des adelsberger Baubezirkes, dann Lieferung des Schanzzeuges wird die Licitations-Verhandlung

am 22. März 1875,

mit dem Beginne um 9 Uhr vormittags, hieramts vorgenommen, wobei folgende Objecte mit nebenstehenden Fiscalpreisen ausgeboten werden:

Auf der Triester Straße:

1. Die Reconstruction des gepflasterten Seitenrigols im D. Z. VII/2—3 beim Schulhause mit . . . . . 170 fl. 78 kr.
2. Die Herstellung eines gepflasterten Seitenrigols im D. Z. VII/2—3 beim Leban mit . . . . . 369 fl. 61 kr.

Auf der Finmaner Straße:

3. Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. II/13—14 mit . . . 234 fl. 87 kr.
4. Die Herstellung einer Wandmauer im II/14—15 mit . . . . . 446 fl. 6 kr.
5. Die Herstellung einer Wandmauer im D. Z. III/5—6 mit . . . . 478 fl. 56 kr.
6. Die Reconstruction des Holzoberbaues an der Brücke über den Ilouca-Bach im D. Z. III/14—15 mit . 218 fl. 1 kr.
7. Die Reconstruction d. Parapetmauern im D. Z. IV/6—7 beim Jeloušek mit 326 fl. 39 kr.

Auf der Wippach-Görzer Straße:

8. Die Wandmauer-Herstellung im D. Z. 0/9—10 mit . . . . . 621 fl. 34 kr.
9. Die Reconstruction des Brückenholz-Oberbaues im D. Z. I/7—8 mit . 157 fl. 77 kr.
10. Die Reconstruction des Brückenholz-Oberbaues über den Semlak-Bach im D. Z. II/7—8 mit . . . . 201 fl. 25 kr.

Auf der Birnbaumer Straße:

11. Die Durchlaßherstellung beim Budainer Weg im D. Z. VI/10—11 mit 116 fl. 56 kr.
12. Die Stützmauer-Reconstruction im D. Z. VII/3—4 mit . . . . . 826 fl. 40 kr.
13. Die Durchlaß-Reconstruction im D. Z. oberhalb Sleko im D. Z. VIII/1—2 mit . . . . . 334 fl. 79 kr.
14. Für alle Straßen die Anschaffung neuen Bauzeuges mit . . . . . 276 fl. — kr.

Die Ausbietung erfolgt in obiger Reihenfolge und werden zu dieser Minuendo-Versteigerung Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Licitant das 5% Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot zu stellen beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen hat.

Auch schriftliche, mit der Stempelmarke per 50 kr. und dem 5% Vadium versehene Offerte, worin das Anbot für jedes der offerierten Objecte speciell mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, werden nur vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung angenommen.

Nach Beendigung der diesfälligen Licitation werden den Nichterstehern ihre gelegten Vadien zurückgestellt, die Ersteher aber werden dieselben nach erfolgter h. Ratification dieses Resultates auf die 10% Caution zu ergänzen haben.

Die hierauf bezugnehmenden Zeichnungen, Baubedingnisse und sonstigen Behelfe können nach dem 1. März l. J. täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden, und es wird vorausgesetzt, daß jeder Erstehungslustige solche genau kenne und sich denselben unbedingt unterwerfe, was in einem schriftlichen Offerte ausdrücklich zu bemerken ist.

Adelsberg, am 23. Februar 1875.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(594—1) **Kundmachung.** Nr. 16345.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom II. Semester 1873 und I. Semester 1874 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werthinhaltes von der Vertilgung ausgeschieden. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser Direction in gesetzlicher Art nachzuweisen.

Triest, am 9. Februar 1875.

K. k. Postdirection.

Fortlaufende Zahl	Aufgabsort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungsort	Des Einschlusses: Gattung	Des Einschlusses: Werth fl.	Des Einschlusses: Werth kr.	Anmerkung
1	Pola	Redaction der Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens	S. Popper	?	B. N.	3	—	
2	Groß-Lasich	?	U. Stivernik	Rudolfswerth	"	1	—	
3	Pola	A. Pelico	Anton Reati	Triest	S. M.	—	10	
4	Triest	Al. Slaterberg	W. Marek	Fiume	"	—	10	
5	"	Cat. Confu	M. Confu	Malavas	B. N.	1	—	
6	Radmannsdorf	?	H. Pogačar	Proseko	"	1	—	
7	Görz	J. Emperger	J. Emperger	Pola	"	1	—	
8	Triest	C. Whisal	G. Dunlop	Liverpool	"	2	—	
9	"	Fr. Lesnak	M. Lesnak	Rakek	"	5	—	
10	Pirano	Dom. Petronio	J. Ruzier	Pola	"	1	—	
11	Krainburg	W. Pielich	Bar. Rotschild	Wien	"	1	—	und ein Paß.
12	Čermosnice	J. König	K. H. Erzhg. Albrecht	"	—	—	—	zwei Documente.
13	Toplice	Fr. Pelko	—	—	—	—	—	ein Taufschein.
14	Görz	Maria Bisiak	An den Sohn Bisiak	?	B. N.	2	—	u. eine weibl. Photographie.
15	Stein	?	We. Maria Woiska	Idria	"	1	—	
16	Ottok	Katharine Rozič	Martin Loukmann	Himmelberg	"	1	—	
17	Krainburg	Marie Muhar	Lorenz Kuhar	Schwarzach	1 Schlüssel	—	—	
18	Laibach	?	L. S. poste restante	Triest	B. N.	5	—	
19	"	Marie Bisovičar	Johann Kottnig	"	"	1	—	
20	Triest	Tochter Leny	Georg Schiker	Marburg	"	1	—	
21	Rudolfswerth	Basa Kramar	Josef Cramar	Laibach	"	1	—	
22	Pola	Giovanna Zar	Maria ?	Fiume	"	1	—	
23	Cormons	Adalbert Fuhrmann	Carl Fuhrmann	Pola	"	1	—	
24	?	Coffanich	Fr. L. Coffani	Brescia	"	(1 Lire)		
25	Pirano	Anna del Senno	Antonio del Senno	Triest	"	2	—	
26	Triest	Johann Kron	Johann Kron	Rakek	"	1	—	
27	Parenzo	Santo Andriuzzo	Pietro Paffudetti	Radoron	"	(10 Lire)		
28	Triest	Mimi Basel	Franz Basel	Markt Tüffer	Sch. M.	—	10	
29	"	Tochter (Bergins)	Bergins	Sagor post. rest.	B. N.	5	—	
30	"	Apollonia Černe	Anna Stanič	Görz	"	1	—	
31	Triest, Tergesteum	A. Wilfling	Franz Wilfling	"	"	2	—	
32	Pola	Anna Srot	Giovanni Srot	Triest	"	2	—	
33	Triest	Bruder Sloger	Lucia Sloger	Loqua	"	1	—	
34	"	Michele Cesarati	Gianetto Cesarati	Maniago	"	(1 Lire)		
35	Capodistria	Angelo Bianello	Carolina Baffi	Chioggia	"	(5 ")		
36	Triest	Anna Ehrlich	Pfarrer Schafferer	Lustthal	Sch. M.	—	10	
37	"	?	Maria Uršič	Bonghard	"	—	10	
38	Privatbrief aus München	Carlo Bigario	Giovanni Büchler	Triest	B. N.	2	—	
39	Monfalcone	Peppi ?	Lucia Versegazzi	"	"	1	—	
40	Triest	Fany Verona	Maria Fuck	Mautern	"	1	—	
41	Muggia	Giovanni Sfriffo	Rosa Lanza	Chioggia	"	2	—	
42	Nassenfuß	And. M. Zajč	Anton Zajč	Riegersburg	"	1	—	
43	Görz	Josefine ?	Marie Pin	Triest	"	2	—	
44	Laibach	Cecilie Ribniker	Anton Ribniker	Zgolenfeld	"	1	—	
45	Seisenberg	Neža Boldan	Martin Boldan	?	"	1	—	
46	Triest	Virginia Zigoj	Francesco Zigoj	Fasana	—	—	50	Briefmarken.
47	Capodistria	Isidor Furlani	Südbahngesellschaft	Wien	—	—	—	Schulzeugnisse.
48	Triest ?	Otto Köhler	?	?	—	—	—	dto.

Anzeigeblatt.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft „THE GRESHAM."

Bilanz vom 30. Juni 1874.

Passiva.

		Frcs.	Cts.
Eingezahltes Actienkapital	Frcs. 542,800 —		
Assecuranzfonds	„ 44.919,382·30		
Leibrentenfonds	„ 3.264,551·45		
		48.726,733	75
Eingetretene, aber noch nicht geordnete Schäden und Fälligkeiten, abzüglich der Rückversicherungen		1.215,226	5
Unbehobene Leibrenten		37,615	30
Unbehobene Dividenden und Gewinnste		4,899	80
Conto pro diversi: Ausbaftende Provisionen		12,310	40
		49,996.785	30

Activa.

	Frcs.	Cts.
Hypothekarforderungen auf grossbritannische Liegenschaften	6.467.780	95
Hypothekarforderungen auf ausserhalb Grossbritanniens befindliche Liegenschaften	25,000	—
Darlehen auf Polizen in der Höhe ihres Rückkaufwerthes	3.919,941	45
Anlagen in		
Englischen Staatseffecten	3.729,989	80
Fremden Staatseffecten	9.812,575	70
Eisenbahn- und anderen Pfandbriefen	11.050,812	20
Actien privilegierter und nicht privileg. Eisenbahnen	480,297	30
Unbewegliche Besitzthümer	6.134,700	70
Darlehen gegen persönlichen Credit	895,862	50
Entlehnte Prämien	1.381,460	20
Vorschüsse auf verfallene Zinsen und Cautionen	1.807,705	40
Mobiliar	156,677	60
Agenten-Conto	1.270,470	30
Einzuhebende Prämien	1.589,482	30
Fällige und zu beziehende Zinsen	630,779	50
Kassa und Conto-Current-Saldi	643,749	40
	49.996,785	30

Wir haben der Bank von England die Staatsschuldverschreibungen im Namen der Gesellschaft „The Gresham" bestätigt und haben die Bücher, Documente, sowie die Titres der in dieser Bilanz angesetzten Werthe geprüft und bestätigen deren Genauigkeit.

London, 16. Oktober 1874. Gez. G. H. Ladbury, William W. Venn, } Censoren.

Gez. W. H. Thornthwaite, Präsident.
J. Williams, Verwalter.
G. Tyler, Verwalter.
F. A. Curtis, Actuar und leitender Secretär.

Die Generalrepräsentanz der Filiale für Oesterreich befindet sich am (707) 3—1

Hauptplatz Nr. 279, ersten Stock, bei Herrn **Valentin Zeschko.**

(680—2) Nr. 16758.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Juni 1874, Zahl 5641, bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Executionsführer Josef Gorup und Franz Kalister von Triest, durch Dr. Costa, einverständlich mit dem Vormunde Lukas Birk der Johann Hribar'schen Pupillen, die auf den 5. September und 7ten Oktober 1874 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der Johann Hribar'schen Realität Rctf.-Nr. 91 ad Pfalz Laibach für abgethan erklärt, die dritte auf den 7. November 1874 anberaumte Feilbietungs-Tagsatzung aber auf den

18. März 1875

mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1874.

(689—2) Nr. 6771.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Florian Dernovšek, Grundbesitzer in Potoskavas, de praes. 4. Oktober 1874, Z. 6771, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 349, tom. II, pag. 473 ad Gallenberg für die Forderungen:

Des Georg Čebin, als Cessionär des Johann Jerman, aus der Cession vom 11. September 1817, intabuliert 27. März 1819 und resp. aus dem Schuldscheine vom 3. November, intabuliert 31. Dezember 1814 per 80 fl. C. M.;

des Ignaz Hauptman, als Cessionär des Jakob Čamer, aus der Cession vom 11. September 1817, intabuliert 22 März 1819, resp. aus dem Schuldscheine, intab. am 4. Februar 1815, per 132 fl. C. M.;

des Ignaz Hauptman und Georg Čebin, als Cessionäre des Matthäus Jerman, aus der Cession vom 11. September 1817, intabuliert 27. März 1819, resp. aus dem Schuldscheine vom 3. November 1814, intabuliert 4. Februar 1815, für den erstern per 85 fl. C. M., für den letztern per 45 fl. C. M.;

für Maria, Maria und Agatha Čelenšek aus dem Heiratsvertrage vom 15ten Jänner 1802, intabuliert 8. April 1815, per 300 fl. C. M.;

für Georg Widmar, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. August 1815, intabuliert 25. August 1816, per 27 fl. 37 kr. C. M.;

für Georg Čebin, aus dem Schuldscheine vom 11. September 1817, intabuliert 8. Jänner 1819, per 89 fl. C. M.;

für Kaspar Pacher, aus dem Urtheile vom 25. Juni 1823, intabuliert 25. August 1824, per 25 fl. C. M. haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert diese längstens bis

1. Dezember 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5. Oktober 1874.

(303—2) Nr. 181.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprecher zu dem Acker mit Weinreben vert Parz.-Nr. 145 a mit 417 □Klft. der Steuergemeinde Planina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Eigenthumsansprechern zu dem Acker mit Weinreben vert Parz.-Nr. 145 a mit 417 □Klft. der Steuergemeinde Planina hiermit erinnert:

Es habe Johann Marc von Planina Nr. 86, wider dieselben die Klage auf Ersitzung des Eigenthumsrechtes zu dem obigen Acker sub praes. 13. Jänner 1875, Z. 181, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. April 1875,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrič von Planina Nr. 64 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Jänner 1875.

(602—2) Nr. 8599.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Franziska Ličan von Feistriz, durch die Vormunder Frau Johanna Ličan und Herrn Josef Spedlar, die mit Bescheid vom 14. November 1864, Z. 4912, auf den 23. Dezember 1864 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Žužek von Jurčič gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität peto. 120 fl. 31 kr. c. s. c. rassumando auf den

30. März 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz am 11ten September 1874.

(304—2) Nr. 7202.

Erinnerung

an den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Realitäten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Josef Nußbaum von Fužine wider dieselben die Klage auf Ersitzung der nachstehenden in der Steuergemeinde Sturio gelegenen Grundparzellen, als:

Wohnhaus Parz.-Nr. 97 mit $52^{80}/_{100}$ □Klft., Wiese Budanjske Par.-Nr. 344 mit $117^{90}/_{100}$ □Klft., Weide Budanjske Parz.-Nr. 340/a mit 1 Joch 32 □Klft., Parz.-Nr. 348 mit $345^{42}/_{100}$ □Klft. und von den Parz.-Nr. 349 den Flächenraum per 295 □Klft., Acker mit Wein Budonjke Parz.-Nr. 391 mit $584^{82}/_{100}$ □Klft., Weide mit Holz Budonjke Parz.-377/b mit 2 Joch 270 □Klft., Parz.-Nr. 345/a mit 613 □Klft., Parz.-Nr. 345/c mit $299^{26}/_{100}$ □Klft., Parz.-Nr. 346 mit $619^{44}/_{100}$ □Klft., Parz.-Nr. 349/a mit 3 Joch 160 □Klft., Parz.-Nr. 349/h mit 110 □Klft., Parz.-Nr. 349/i mit 130 □Klft., Parz.-Nr. 381/b mit 626 □Klft. und Parz.-Nr. 381/n mit $80^{50}/_{100}$ □Klft. und die Weide plesa Parz.-Nr. $381^{1}/_{2}$/b mit 80 □Klft. und Parz.-Nr. $381^{1}/_{2}$/d mit $45^{10}/_{100}$ □Klft. sub praes. 29. Dezember 1874, Z. 7202, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. April 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Defranceski von Sturja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29sten Dezember 1874.

(552—3) Nr. 542.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormundschaft des minderjährigen Filipp Vertovc von St. Veit gegen Fortunat Žgur von Podraga Nr. 69 die mit dem Bescheid vom 19. November 1874, Z. 6388, auf den 27. Jänner 1875 angeordnete dritte Realfeilbietung wird auf den

20 April 1875,

um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhange in dieser Gerichtskanzlei übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 27sten Jänner 1875.

(458—2) Nr. 8670.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Feilbietung der dem Georg Schulz gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Pöllano sub tom. 5, fol. 116, Rctf.-Nr. 467 eingetragenen, zu Schweinberg gelegenen Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

24. April 1875,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. November 1875.

Ein Prakticant,

absolvierter Untergymnasiast, wird in einer **hiesigen Apotheke** sogleich aufgenommen. Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach** (Fürstenhof 206). (748) 3—3

Ein Haus

mit angrenzendem Bauplatz, Garten und Hof ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft ertheilt das **Annoncenbureau** in Laibach (Fürstenhof 206). (572) 6—5

Bei **Josef Karinger**

Niederlage der Luftzug-Verschließungsmittel aus Baumwolle für Fenster und Thüren, wodurch jeder kalte Luftzug vermieden und Brennmaterial erspart wird; für Rheumatismus- oder Gicht-Leidende sehr zu empfehlen. 1 Elle für Fenster 5 kr., für Thüren 8 kr. Das Befestigen der Baumwollcylinder geschieht einfach mit Gummi und hindert weder das Oeffnen noch Schließen. Auf Verlangen wird die Verschließung auch besorgt. (2648—19)

Das Allerneueste!

Transparente Karten, das Interessanteste und Pikanteste der Neuzeit. Jedes Stück in gesiegeltem Couvert. Eine Collection in verschiedenen Gruppierungen, wie **der überraschte Ehemann, in der Hölle, im Paradies** u. dgl. **fl. 3,** einzelne Gruppen **80 kr.**

Remontoir-Taschenuhren, feinst vergoldet, ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit noch nie gesehenen Prismen-Uhrgläsern, **das Allerneueste,** sammt einer sehr schönen Uhrkette und Medaillon, nur so lange Vorrath für **fl. 1·50** Uhr, Kette und Medaillon. (513) 6—4

Einzige Bezugsquelle für ganz Europa durch das

Exporthaus Müller,
WIEN, Praterstrasse Nr. 43.

In die Provinz gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme.

Ich brauche Geld!

Eile Jedermann, so lange Gelegenheit geboten ist,

um Spottpreise

zu kaufen bei meinem

Ausverkaufe in Laibach

am Hauptplatz im Malli'schen Hause, Eck der Hradeczkybrücke

Kinder-Sacktücher zu 5 kr. das Stück, 60 kr. 1 Dutzend.

Leinen-Sacktücher zu 1 fl. das Dutzend angefangen bis 3 fl. 50 kr. die besten.

Färbige Sacktücher und Kopftücher von 15 kr. bis 25 kr. das Stück.

Cachenez- und Cachemirtücher zu 35 kr., schwere Seidentücher zu 1 fl. 50 kr.

Seidenschleifen, Lavaliers, Pattimaschen, Angotbinden, alles zu 25 kr.

Seidenbänder in allen Farben und Breiten von 15 kr. bis 25 kr. die Elle.

Grosses Lager in Leinensachen:

1 Stück 30ellige Garnleinwand, **rein Leinen,** zu 6 fl. 25 kr.
1 Stück 30ellige Flachsleinwand für Küchentücher zu 6 fl. 35 kr.
1 Stück 30ellige schlesische Hausleinwand zu 8 fl. 50 kr.
1 Stück 36ellige Rumburger Creas-Leinen für 6 Leintücher zu 9 fl. 50 kr.
1 Stück 36ellige 6/4 doppelte Stuhl-Creas, geeignet für Wäsche, zu 10 fl.
Eine 54ellige Rumburger Webe, **garantiert Leinen,** von 28 fl. bis 32 fl. die feinste.
Eine 50ellige Holländer Webe, geeignet für Kinderwäsche, zu 22 fl.
1 Stück 70 Ellen Chiffon für 13 fl. 50 kr. oder von 18 kr. bis 28 kr. den besten.
Englischen feinen Shirting, geeignet für Wäsche, von 20 kr. bis 30 kr. den besten.
1 Stück 36 ellige Damast- oder Atlas-Gradl zu 8 fl. 50 kr. oder 25 kr. per Elle.
1 Dutzend Damast-Servietten von 3 fl. 50 kr. angefangen bis 4 fl. 50 kr. die besten.
8/4 und 10/4 Damast weisse Tischtücher von 1 fl. 25 kr. bis 2 fl. 50 kr. die besten.
Eine Garnitur, bestehend aus 12 Servietten und 1 10/4 Tischtuch, zu 6 fl. 50 kr.

1 Stück 30 Ellen ungebleichte Handtücher von 6 fl. angefangen bis 7 fl. 50 kr.
1 Stück 30 Ellen gebleichte Handtücher von 7 fl. 50 kr. bis 9 fl. oder 27 kr. die Elle.
Madrapolane, Riesenleinwand und Molinos von 15 kr. bis 25 kr., 5/4 breit.
Percalin, Oxforder, Cosmanoser, alle echtfärbig, von 20 kr. bis 25 kr. die Elle.
Schafwollkleiderstoffe in allen Farben, die neuesten schottischen Muster, von 22 kr. bis 27 kr.
Lüster in allen Farben, hauptsächlich schwarz, von 29 kr. bis 45 kr.
Eine Garnitur 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten von 12 fl. bis 15 fl.
Salonteppiche und Bettvorleger staunend billig, Laufteppiche zu 27 kr. bis 32 kr.
Brünner Schafwollstoffe 1 3/4 Ellen breit, auf Herrenanzüge, von 2 fl. bis 3 fl. die Elle.
2 Ellen breite Bettücher-Leinwand zu 55 kr. die Elle und mehrere andere Artikel zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkaufe am

Hauptplatz im Malli'schen Hause nächst der Hradeczkybrücke in Laibach.

Philipp Grünspan.

Aufträge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt. (668) 10—5

(758—1) Nr. 1295.

Wein- und Getreideverkauf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Drachenburg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Erben nach **Markus Sikuschek** die freie gerichtliche Versteigerung der zu dessen Nachlass gehörigen Weine: **625 Eimer** aus dem Jahre 1874 und den früheren Jahrgängen, sammt grossen Fässern, dann Getreidevorräthe, als: **25 Metzen Weizen, 10 Metzen Kukurutz, Heiden etc.,**

auf den 15. März 1875

vormittags 9 Uhr und allenfalls am darauf folgenden Tage zu **Voisko** bei **Kopreinitz,** eine Stunde von der Eisenbahnstation **Reichenburg,** mit dem Anhange angeordnet worden, dass der Meistbot allsogleich zuhanden des Gerichtscommissärs zu erlegen sei.

K. k. Bezirksgericht Drachenburg, am 27. Febr. 1875.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller **Verstopfung, Unverdaulichkeit** und **Sodbrennen,** ferner bei **Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen,** endlich bei Anlage zur **Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz** u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebsschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit bestem Erfolge angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln** und **Rhachitis.** Es heilt die veraltetsten **Gicht- und rheumatischen Leiden,** sowie **chronische Hautausschläge.**

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker „zum goldenen Hirschen."

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Baumbachs Apotheke.
„ Karl Krisper.
„ Fr. Rauscher.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.
Görz: Kürners Witw., Apoth.
„ Ant. Mazzoli.
„ N. Frantz.
Görz: A. Franzoni.
„ C. Zanetti.
„ A. Seppenhofer.
Klagenfurt: Pet. Merlin.
„ Franz Erwein, Apoth.
„ Ant. Beinitz, Apoth.
„ C. Clementschitsch.
Neumarktl: C. Maly, Apoth.
Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
Villach: Fried. Scholz, Apoth.
„ Math. Fürst.
„ J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deperis, Apoth.
(886) 52—43

Die Krone der Erfindungen

ist unstreitig die

Pompadour-Milch

von weil. Adalbert Rix, gewesener prämierter Arzt des Königreichs Ungarn, Schloss- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter (2789) 10—9

Wien, Praterstrasse Nr. 43. **Bertha Rix** verehelichte **Müller.** **Wien, Praterstrasse Nr. 43.**

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, daß diese über Nacht alle wie immer Namen habenden Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weiße und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde.

Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert.

Probe-Flaschen à 1 fl., eine mittelgroße Flasche à fl. 1·50 eine große Flasche 3 fl.

Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2 — 5 Tagen Sommersprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Röthe des Gesichtes und der Nase, Leberflecken, Blatternnarben, Runzeln u. s. w. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbe noch so von Falten durchzogen ist, bes. für Damen, die abds. Theater u. Bälle besuchen.

Auch sind bei mir andere Schönheitsmittel zu haben, für deren Güte schriftlich garantiert wird und im nicht zweckentsprechenden Falle das Geld sofort retour gegeben wird.

Bestwirkendes Enthaarungs-Mittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.

Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weiße oder rothe Haar in 10 Minut. schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Pokal s. Anw. fl. 2·30.

Präparierte Haarkräusel-Pomade, mit welcher man beim ersten Gebrauche jedes noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selben für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen acht Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines completen Haar- oder Bartbodens, fl. 1·50, gr. Fl. fl. 2·90.

Eskimo Frost-Aether, das Großartigste, was bis jetzt in der Chemie geleistet wurde. Dieser Frost-Aether vertreibt binnen 3 Minuten jede Gefrörwunde, noch so alt, noch so schmerzlich, und wird ersucht, sich genau nach der Anweisung zu halten. Flacon 60 kr.

Feinste **Rix Rosen-Seife,** 6 St. 60 kr., das Dutzend fl. 1·10.

Alle oben angeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Voraussendung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuiert. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix** verehelichte **Müller,** Parfümerie-Specialistin, **Wien, Praterstrasse Nr. 43,** 2. Stiege.

(743—3) Nr. 660.

Licitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Firma Seelaus & Comp. in Wien der Verkauf von 582 Ztr. auf der Station in Podnart erliegenden Eisenspänne (altes Eisen) im Wege der öffentlichen Feilbietung auf Grund des Art. 343 H. G. bewilliget, und auf den

11. März 1875,

vormittags 10 Uhr, im Orte der Ware zu Podnart angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Februar 1875.

Einladung
zu den
Vorlesungen
zu gunsten des krain. Schulpfennigs
im landschaftl. Redoutensaale,
jedesmal präcis 11 Uhr vorm.

Am 7. März: Herr Prof. W. Linhart: **Ch. Darwins Lehre;**
„ 14. „ Herr Prof. W. Voß: **Ueber Korallen und Schwämme;**
„ 19. „ (Josefitag): Herr Pfarrer Schack: **Parzival;**
„ 21. „ Herr Prof. Knapitsch: **Das Wasser und der Mensch.** (Mit chemischen Demonstrationen.)

Eintrittskarten zu sämmtlichen Vorlesungen für die Person à 1 fl. und Familienkarten für drei Personen à 2 fl. werden ausgegeben in den Handlungen **v. Kleinmayr & Bamberg, K. Till** und **K. Karinger,** sowie am Tage der Vorlesung an der Kasse.

Künstliche
Zähne und Gebisse
werden schön und unkenntlich, zum Kauen vollkommen dienlich ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, schon schadhafte Zähne dauernd plombiert und alle Zahnoperationen, als: Tödtung der Nerven, Zahnziehen, Feilen und Putzen vorgenommen vom

Zahnarzt A. Paichel,
Theatergasse Nr. 20. Ordination von 9—12 und 2—6 Uhr. (750) 12—1

NB. Ein vorzügliches Zahnreinigungs- und Conservierungsmittel ist das von mir bereitete Zahnpulver und die Mundwasseressenz, letztere besonders zu empfehlen, bei überhandnehmender Zahnsteinablagerung, bei schwammigem und daher leichtblutendem Zahnfleische, bei beginnendem Lockerwerden der Zähne, besonders aber vorzüglich anzuwenden zur Hintanhaltung des übelriechenden Athems. Schachtel Zahnpulver 60 kr. Mundwasseressenz eine Flasche 1 fl.

Zahnarzt L. Ehrwerth,
Herrengasse 213 im 1. Stock, (13) 18
ordiniert täglich von 9—4 Uhr.

Ein verunglückter **Heirats-Candidat** sucht einen Menschenfreund, der ihm auf längere Zeit
einige hundert Gulden zum Betriebe eines Geschäftes
borgen, oder mit ihm ein
Compagniegeschäft
anfangen möchte.
Offerte an das **Annoncen-Bureau** in **Laibach** (Fürstenhof 206). (737) 2—2

Wertheim'sche Kasse
Nr. 3 oder 4 wünscht zu kaufen
(762) 3—1 **Josef Pleiweis.**

Mittel gegen
Trunksucht.
In mehr als tausend Familien ist durch dieses Mittel häuslicher Friede und eheliches Glück wieder gekehrt, es kann mit oder auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden und schadet der Gesundheit nicht. Reflectierende wollen vertrauensvoll die Adresse an **Th. Konetzky,** Droguist, Guben in Preußen, senden. (705)

Soeben erschien:
4. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen u. Heilung.
Vorgestellt von **Dr. Ellens,**
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten
(besonders Schwäche,)
von **Med. Dr. Ellens,** Wien, Stadt, Brännerstrasse 5, 1. Stock.
Täglich Ordination von 11—4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)
(2914) 50—39

---

65 kr.
kostet eine echt vergoldete **Remontoir-Taschenuhr,** am Bügel zum **Aufziehen;** diese Sorten Uhren bringen eine ganze Revolution unter den Uhren hervor, denn das war noch nicht da; die Uhren sind sehr hübsch für Knaben und Mädchen. — **Für Haltbarkeit** schriftliche Garantie.

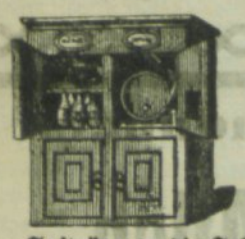
95 kr.
kostet eine vergoldete **Packfonguhr mit vergoldeter Uhrkette. Es** ist kaum glaublich, die Uhren gehen um den Preis ausgezeichnet gut und wird 6 Monate schriftlich für guten Gang garantiert.

2 fl. 30 kr. kostet eine schöne niedliche **Taschenuhr** mit graviertem Uhrwerk, in Chinasilber-Gehäuse. (339) 6—6
3 fl. 50 kr., 4 fl. 50 kr. kosten die feinsten gutgehenden **Taschenuhren** in
4 fl. 50 kr. flachen Talmigold-Gehäusen sammt feinen Uhrketten.
8 fl. 50 kr. bis 5 fl. die schönsten reizenden **Damenuhren** in Talmigold-Gehäusen und venetianer Uhrketten.
die besten echten silbernen **Cylinderuhren** mit Nickelwerk sammt passenden Uhrketten und 5jähriger Garantie.
12 fl. die feinste silberne **Ankeruhr** mit einfachem oder doppeltem Mantel.
14 fl. kostet eine echt englische **Chronometer-Remontoiruhr** mit einer Uhrkette.

Einzig und **allein** bei dem Erfinder der **Remontoir-Taschenuhren 60 kr.**

RIX, Wien, Praterstrasse 16.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller des Ing. Franz Bollinger in Wien,
empfiehlt



Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtische;
Speisenkühler für Hausbaltungen; (731) 24—1
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefrornes-Reservoire;
Mousse-Pippen neuester Construction.
Illustrierte Preiscourante gratis.

Aufträge an die Fabriks-Niederlage: Wien, Wieden Heumühlgasse 2.

In den k. k. österr. Staaten vom hohen Ministerium des Innern concessionierte

Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg und Newyork
vermittelst der prachtvollen, schnellen deutschen Post-Dampfschiffe 1. Klasse, jedes 3600 Tons und 3000 Pferdekraft.

Klopstock	am 11. März.	**Wieland**	am 1. April.
Goethe	„ 18. „	**Lessing**	„ 8. „
Schiller	„ 25. „		

und ferner jeden Donnerstag.

Passagepreise: I. Cajüte Rm. **495,** II. Cajüte Rm. **300,** Zwischendeck Rm. **90.**

Nähere Auskunft ertheilen **die Agenten der Gesellschaft** und
Die Direction in Hamburg, St. Annenplatz 1,
(48—5) sowie **Carl Achtschin** in **Laibach.**

Briefe und Telegramme adressiere man: **„Adler-Linie — Hamburg."**

Casino-Anzeige.
Den verehrten P. T. Casinovereins-Mitgliedern wird hiermit bekannt gegeben, dass **Samstag den 13. d. M.** in den Vereinslocalitäten ein (761) 2—1
Gesellschafts-Abend
mit Vorstellung lebender Bilder, einer Tombola und Concert-Musik stattfindet.

Beginn präcise 8 Uhr.

Laibach, am 5. März 1875.

Von der Casinovereins-Direction.

Der echte
Wilhelm's
antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungs - Thee
(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
ist als
Winter-Cur
das
einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß Wien, 7. Dezember 1858.

da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten
„Europas"
mit dem

Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent gegen Fälschung gesichert. Wien, 25. März 1871.

besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden sowie allen Geschlechts- und Hautausschlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz sowie bei Hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibs-Verstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Skrophelkrankheiten, Drüsengeschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkennender Zuschriften an:

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neukirchen.
Kladno bei Prag (Böhmen), den 4. September 1874.

Indem ich durch eine Zeit Ihren Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee genossen habe, sehe ich mich veranlaßt, Ihnen für dessen gute Wirkung zu danken. Hochachtungsvoll

Adalbert Gerber, Lederhändler.

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neukirchen.
Grubisnopolje (Bellovárer Comitat), Post Daruvár, den 8. September 1874.

Ich bitte mir abermals eine Kiste Ihres Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungs-Thee gegen Postnachnahme unter der obangesetzten Adresse sobald als möglich schicken zu wollen. Die Wirkung ist selbst bei Hauterkrankungen syphilitischen Ursprunges vortrefflich.

Josef Malich, Bezirksarzt.

Herrn **Franz Wilhelm,** Apotheker in Neukirchen.
Nürnberg, den 22. September 1874.

Da ich von meinem Freunde in Wien von Ihrem vortrefflichen Thee hörte, so bat ich denselben, mir ein Packet zu besorgen, welches ich auch bis auf die letzte Portion verbraucht habe und bin damit bis jetzt schon sehr zufrieden; da ich schon längere Jahre ein langwieriges Magenleiden habe, so will ich die Kur noch fortsetzen. Ich ersuche Sie daher, mir vier Packete zu senden. Mit Hochachtung

Andreas Deinzer,
(86) 6—5 Thorschreiber am Lauferthore in Nürnberg.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelm's** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelm's** antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee** auch zu haben in **Laibach: Peter Lassnik;** — **Adelsberg: Jos. Kupferschmidt,** Apotheker. — **Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Franz Rauscher; Carl Krisper;** — **Görz: A. Franzoni;** — **Klagenfurt: C. Clementschitsch;** — **Marburg: Alois Quandest;** — **Prassberg: Tribuc;** **Rudolfswerth: Dom. Rizzoli,** Apotheke; — **Villach: Math. Fürst;** — **Warasdin: Dr. A. Halter,** Apotheker.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.